

Tarife 2.1 aus Sicht einer betroffenen Branche: Photovoltaik & Stromspeicherung

Nikolas Fussenegger

Bundesverband Photovoltaic Austria



PHOTOVOLTAIC
AUSTRIA
FEDERAL ASSOCIATION





Die heutigen Themen

- Stellungnahme des Bundesverband Photovoltaic Austria
- Die Auswirkungen des vorgeschlagenen Netzanschlussentgelts
- Die Auswirkungen der vorgeschlagenen Netznutzungsentgelte
- Was steht im EAG-Entwurf zu den Netztarifen?
- Resümee





Stellungnahme PVA

GRUNDSÄTZLICHES

- Die Energieeffizienz und der Eigenverbrauch dürfen ihre Wichtigkeit nicht verlieren.
- Der Anreiz, erneuerbare Energietechnologien zu errichten muss weiterhin erhalten bleiben.

NETZANSCHLUSSENTGELT

- Verursachergerechte und angemessene Kostentragung der Einspeiser für den unmittelbaren Netzanschluss.
- Beteiligung mittels Pauschale an vorgelagerten Stromnetzkosten von PV-Volleinspeiseanlagen ab einer Leistung von 1 MW mittels Pauschalsatz von max. 30.000 Euro/MWp, österreichweit.
- Einzelfallbewertung für PV-Volleinspeiser ab 10 MW notwendig, mit Begrenzung der max. Pauschale bei 50.000 Euro/MWp.
- Transparenz und Kostenoptimierung müssen oberste Priorität bei der Festsetzung der Pauschale haben.

NETZNUTZUNGSENTGELT

- Die Arbeitskomponente, und damit das Energiesparen und die Eigenverbrauchsoptimierung, dürfen nicht an Bedeutung verlieren, v.a. auch weil Investitionen in PV-Anwendungen an Bedeutung verlieren würden
- Befreiung des Entgeltes für alle Speicheranwendungen

NETZVERLUSTENTGELT

- Befreiung der Erzeuger von den Netzverlustentgelten

ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

- Förderung des Energiegemeinschaftsmodells
- Entgeltstruktur darf zukünftige Energieanwendungen nicht ausschließen



Welche Bereiche betrifft die PV besonders?

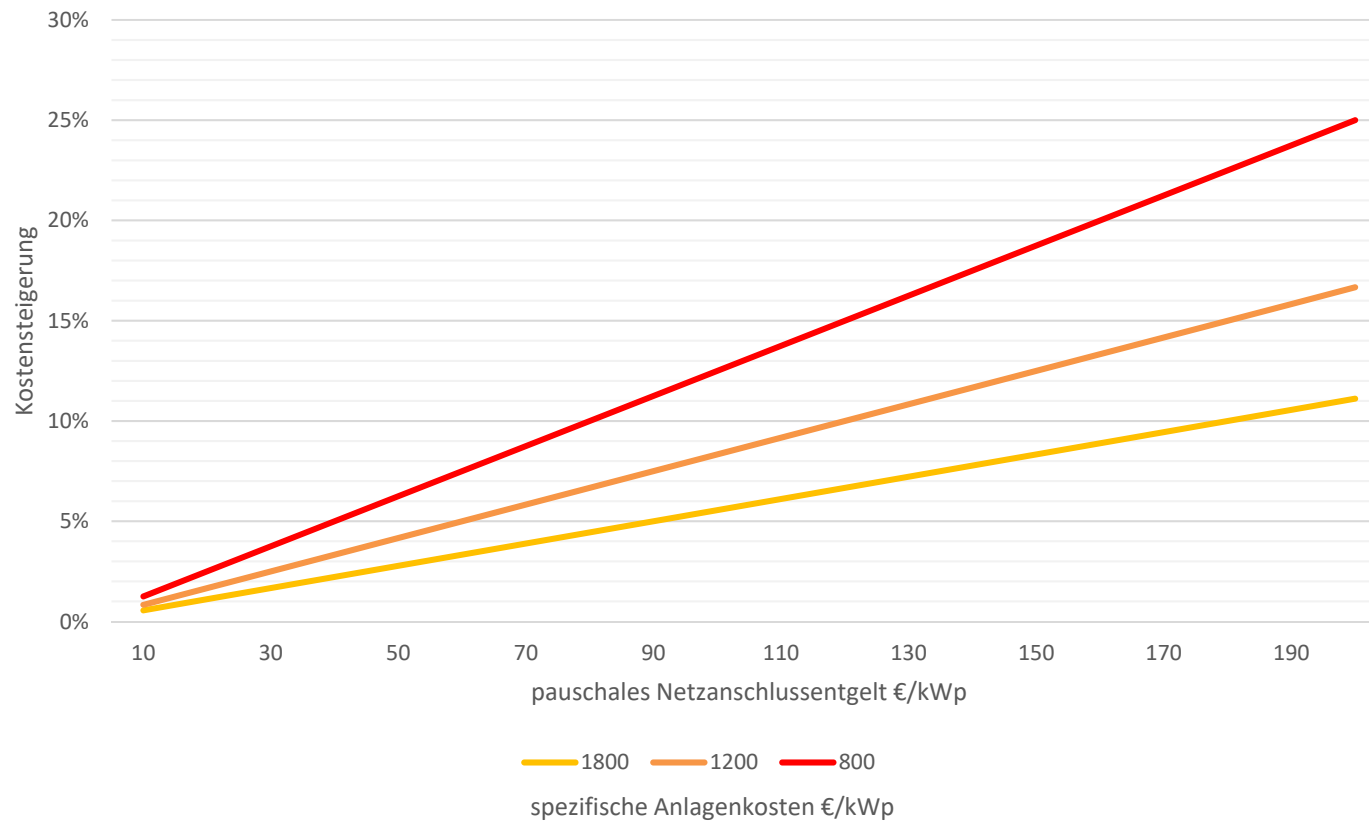
Netzentgeltstruktur Status quo							
Netzzutrittsentgelt	Netzbereitstellungsentgelt	Leistungskomponente	Arbeitskomponente	Netzverlustentgelt	Systemdienstleistungsentgelt	Messentgelt	Entgelt für sonstige Leistungen
Einspeiser				Einspeiser > 5MW		Einspeiser	
Entnehmer				Entnehmer		Entnehmer	
Netzanschluss		Netznutzung		Netzverluste	Systemdienstleistungen	Messleistungen	Andere Leistungen
Weiterentwickelte Netzentgeltstruktur							
Netzanschlussentgelt (Pauschalanteil sowie aufwandsorientierte Verrechnung)		Leistungskomponente	Arbeitskomponente	Netzverlustentgelt	Neue Systemdienstleistungsverrechnung	Entgelt für sonstige Leistungen	
Einspeiser				Einsp. > 5MW	Einsp. > 5MW	Einspeiser	
Entnehmer					Lieferanten*	Entnehmer	

Der Pauschalanteil des Netzanschlussentgelts

Wie hoch ist die Belastung die durch den pauschalen Anteil des Netzanschlussentgelts auf PV-Anlagen zukommt?



Kostensteigerung durch pauschales Netzanschlussentgelt



Das Netznutzungsentgelt

Was bedeutet die Umgestaltung der Netznutzungskomponente für Eigenverbrauchsanlagen?



Das Netznutzungsentgelt



Einfamilienhaus-Anlage - Status quo

Anlagengröße	5	kWp
spezifische Anlagenkosten* ¹	1.568	€/kWp
Investitionsförderung	250	€/kWp
Einspeiseerlös	6	Cent/kWh
Energieertrag	1.000	kWh/kWp
Eigenverbrauch	40	%
Stromverbrauch	5.000	kWh/a
Strombezugskosten Statistik in Ö * ²	20,34	Cent/kWh
Jährliche Netzpauschale	36	€/a
Strombezugskosten pro kWh	19,62	Cent/kWh

Einfamilienhaus-Anlage laut Netztarif 2.1

Anlagengröße	5	kWp
spezifische Anlagenkosten* ¹	1.568	€/kWp
Investitionsförderung	250	€/kWp
Einspeiseerlös	6	Cent/kWh
Energieertrag	1.000	kWh/kWp
Eigenverbrauch	40	%
Stromverbrauch	5.000	kWh/a
Haushaltsbezugsleistung	6* ⁵	kW
Leistungspauschale jährlich spez.* ³	20	€/kW*a
Leistungskomponente jährlich	120	€/a
Arbeitspreis Netznutzung* ³	4,10	Cent/kWh
Arbeitspreis Energie* ⁴	10,34	Cent/kWh
Arbeitspreise Steuern + Abgaben* ⁴	4,3	Cent/kWh
Strombezugskosten pro kWh	18,74	Cent/kWh

Einsparungen/Erlöse durch PV	572	€/a
Amortisation	11,5	Jahre

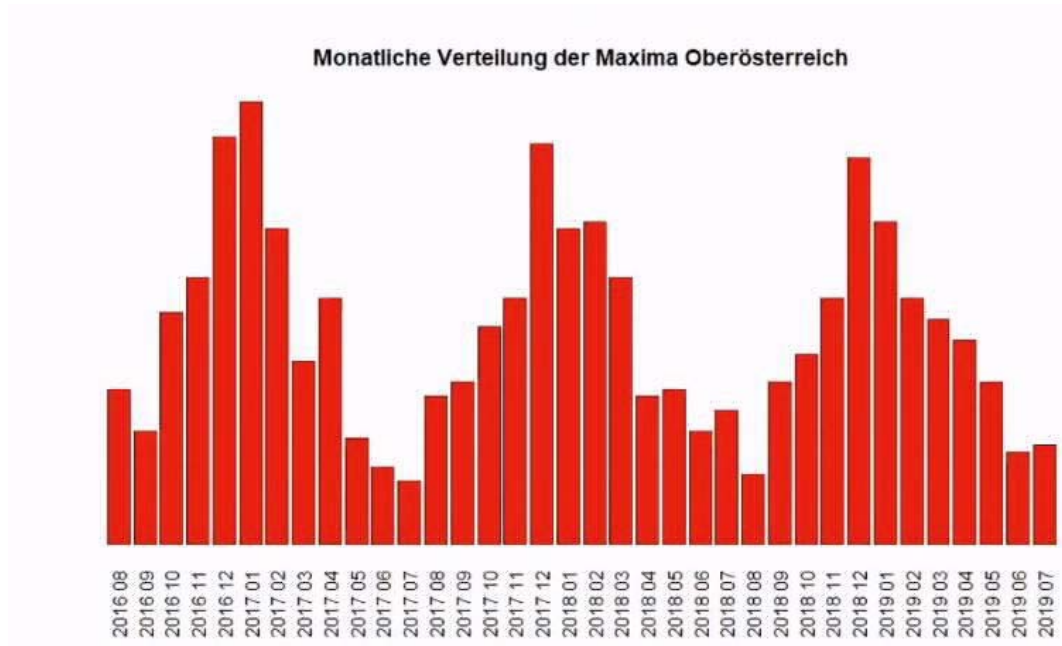
Einsparungen/Erlöse durch PV	546	€/a
Amortisation	12,1	Jahre

Durch die Veränderung der Netznutzungskomponente müsste die Investitionsförderung um **60 €/kWp** (von 250 €/kWp auf 310 €/kWp) erhöht werden um die gleiche wirtschaftliche Ausgangsbasis zu erreichen.

Das Netznutzungsentgelt



Aber würde die PV (oder ein Batteriespeicher) nicht auch die Bezugsspitzen verringern?



Quelle: E-Control. Analyse von 1.087 Kunden zwischen August 2015 und Juli 2019

- Bezugsspitzen im Winter
- PV-Ertrag im Sommer am höchsten
- Verteilung über den Tag: Bezugsspitze? PV-Ertrag?
- Lediglich ein Ausreißer verursacht Monatslastspitzen
- Betrachtung 365 Tagesspitzen schafft einen Kundenanreiz und belohnt netzdienliches Verhalten

EAG-Entwurf

Änderung des EIWOG

§ 17a Abs. 6:

„Photovoltaikanlagen mit einer Engpassleistung **bis 20 kW**, die über einen **bestehenden Anschluss** als Entnehmer an das Netz angeschlossen werden, sind zu 100% des vereinbarten Ausmaßes der Netznutzung (§ 55) an das Verteilernetz anzuschließen, **ohne dass hierfür ein zusätzliches Netzzutrittsentgelt anfällt.** [...]“

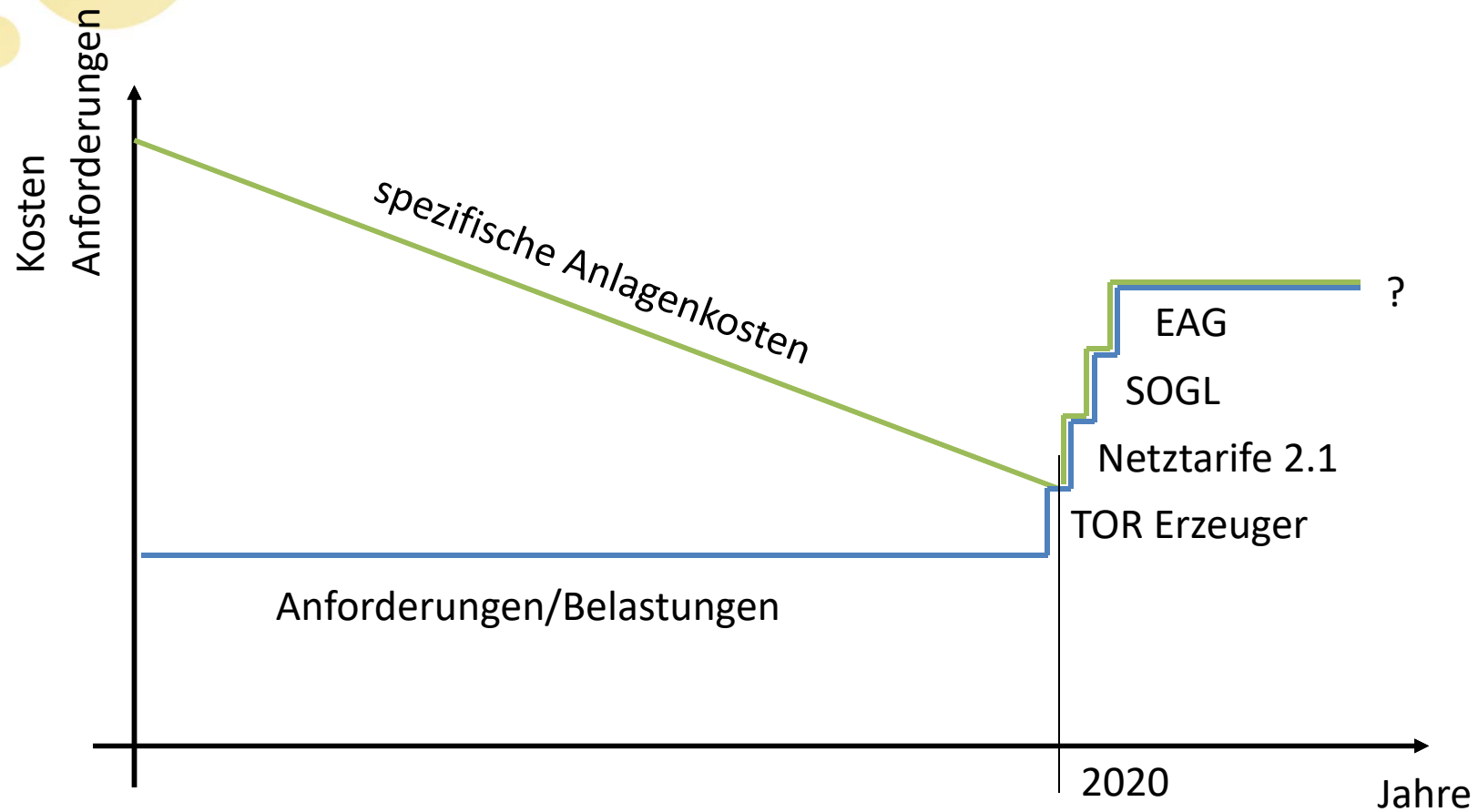
§ 54 Abs. 3 wird angefügt:

„Für den Anschluss von Photovoltaikanlagen mit einer Engpassleistung **bis 100 kW** ist ein **pauschales Anschlussentgelt** zu verrechnen. Dieses beträgt bei Photovoltaikanlagen mit einer Engpassleistung **bis 20 kW 10 Euro pro kW** und bei Photovoltaikanlagen mit einer Engpassleistung von **mehr als 20 kW bis 100 kW 30 Euro pro kW**. In diesen Fällen ist im Netzzugangsvertrag vorzusehen, dass die Einspeiseleistung am Zählpunkt der betreffenden Anlage zeitweise oder generell auf einen vereinbarten Maximalwert eingeschränkt werden kann, sofern dies für einen sicheren und effizienten Netzbetrieb notwendig ist. Die vereinbarte Einschränkung darf ein Ausmaß von 3% der durchschnittlichen Jahreserzeugung nicht überschreiten.“

§ 111 Abs. 4 wird angefügt:

„**Pumpspeicherkraftwerke**, die erstmals ab 1. Jänner 2019 in Betrieb genommen werden, haben ab Inbetriebnahme für 15 Jahre keine der für den Bezug elektrischer Energie verordneten Netznutzungsentgelte und Netzverlustentgelte zu entrichten.“

Die Kostenentwicklung für PV in Österreich





Resümee

- Alle besprochenen Vorschläge haben negative Auswirkungen auf die PV
- Eigenverbrauchsanlagen werden doppelt belastet
- Neuanlagen und Bestandsanlagen sind betroffen!
- Anforderungen an die PV steigen durch
TOR – SOGL – Netztarife 2.1 – EAG
- Die PV ist bereit ihren Beitrag zu leisten, bei einem zielführenden
Kosten/Nutzen-Verhältnis
- Helfen die Netztarife 2.1 die Energiewende zu erreichen?



Danke für die Aufmerksamkeit!

Nikolas Fussenegger BSc.
fussenegger@pvaustralia.at

Ihre Interessensvertretung für Photovoltaik
und Sonnenstromspeicherung in Österreich

Bundesverband PHOTOVOLTAIC AUSTRIA | www.pvaustralia.at

Kaiser Franz Josefs Kai 13/12+13 | Tel. +43 / 1 / 522 35 81 | office@pvaustralia.at
Informationen zu Impressum und Datenschutz: www.pvaustralia.at/impressum



www.facebook.com/photovoltaicaustria



[@PV_Austria](https://twitter.com/PV_Austria)



© Mea Solar



© Fronius International GmbH



© Fronius International GmbH



PHOTOVOLTAIC
AUSTRIA
FEDERAL ASSOCIATION

